



**Klima
Allianz**
Deutschland

STRATEGIE 2019
2022



Wir bündeln **ENERGIE**

Gemeinsam in eine
klimagerechte Zukunft



Wir bündeln **ENERGIE**

Gemeinsam in eine
klimagerechte Zukunft

Eines ist gewiss: Ein Bündnis zivilgesellschaftlicher Akteure für den Klimaschutz in Deutschland ist heute wichtiger denn je. Elf Jahre nach Gründung der Klima-Allianz Deutschland bekräftigen wir dies mit der Entscheidung, eine Strategie für die nächsten vier Jahre (2019–2022) zu entwerfen.

Es besteht weitgehender **gesellschaftlicher und auch politischer Konsens, dass der Klimawandel zu den größten Herausforderungen unserer Zeit gehört.** Das Jahr 2015 war mit dem Pariser Klimaabkommen und der Verabschiedung der Agenda 2030 ein Meilenstein für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung weltweit. In den vergangenen Jahren sind den internationalen Ankündigungen allerdings kaum nationale Maßnahmen zur Umsetzung gefolgt. Die Bundesregierung nahm sich zwar vor, bis 2020 den Treibhausgasausstoß um 40 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. Doch als sich abzeichnete, dass Deutschland das Klimaziel 2020 krachend verfehlt, hat die Bundesregierung einfach aufgegeben. Auch auf europäischer und internationaler Ebene müssen zivilgesellschaftliche Akteure den Druck aufrechterhalten, damit der Klimaschutz wieder Fahrt aufnimmt.

Mit dem Motto **„Wir bündeln Energie – Gemeinsam in eine klimagerechte Zukunft“** machen wir deutlich, wie wir uns als breites gesellschaftliches Bündnis für eine **ambitionierte** deutsche Klima- und Energiepolitik auf lokaler, nationaler,

europäischer und internationaler Ebene einsetzen wollen.

Wir alle engagieren uns aus ganz unterschiedlichen Gründen für Klimaschutz und bringen verschiedene Blickwinkel und Argumente in die gemeinsame Arbeit ein. Unsere Mitglieder arbeiten zu Themen wie soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Naturschutz, Gesundheit, Entwicklungspolitik und Klimagerechtigkeit, Gender, Bewahrung der Schöpfung, Gute Arbeit, ökologische Finanz- und Steuerreform, Nachhaltigkeit, globale Gerechtigkeit, Tierschutz und Ernährung, Wohnen und lebenswerte Städte sowie Bildung. Das macht die Vielfalt der Klima-Allianz Deutschland aus. Uns eint das gemeinsame Engagement für eine transformative Klimapolitik und einen nachhaltigen Lebensstil.

Den Worten sollen nun Taten folgen!

Der Strategieprozess hat uns verdeutlicht, wie vielfältig unsere Mitglieder sind, wie viel Energie in uns steckt und wie viele Kapazitäten und Kompetenzen wir haben, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. **Was wir bewegen können, wenn wir uns bewegen.**

Durch unterschiedliche Formate haben wir die **Beteiligung der Mitgliedsorganisationen an der Strategieentwicklung**



ermöglicht. Per Online-Befragung, bei regionalen Treffen in Hamburg, Bonn, Berlin, Leipzig, Frankfurt, Karlsruhe und München, bei einer großen Mitgliederkonferenz und durch Mitarbeit am Text haben unsere Mitglieder ihre Ideen und Expertise in die Strategie eingebracht. Der Prozess begann im September 2017 und endete mit der **Verabschiedung der Strategie im September 2018**.

Elf Jahre nach unserer Gründung sind mehr als 120 Organisationen Mitglied der Klima-Allianz Deutschland. Diese repräsentieren rund 25 Millionen Menschen¹. Und **unsere Allianz wächst**. Es gibt immer wieder neue Akteure, die unsere Arbeit wichtig finden und Teil der Klima-Allianz Deutschland werden. Ihr Interesse, ihre jeweilige Perspektive auf das Thema Klima, ihre Energie und ihre Verbindungen gilt es gemeinsam zu nutzen.

¹ Die Mitgliederzahlen stammen aus einer internen Erhebung der veröffentlichten Mitgliederzahlen aller Mitglieder der Klima-Allianz Deutschland. Darin enthalten sind aktive und passive Mitglieder, Förder*innen und Gruppen.

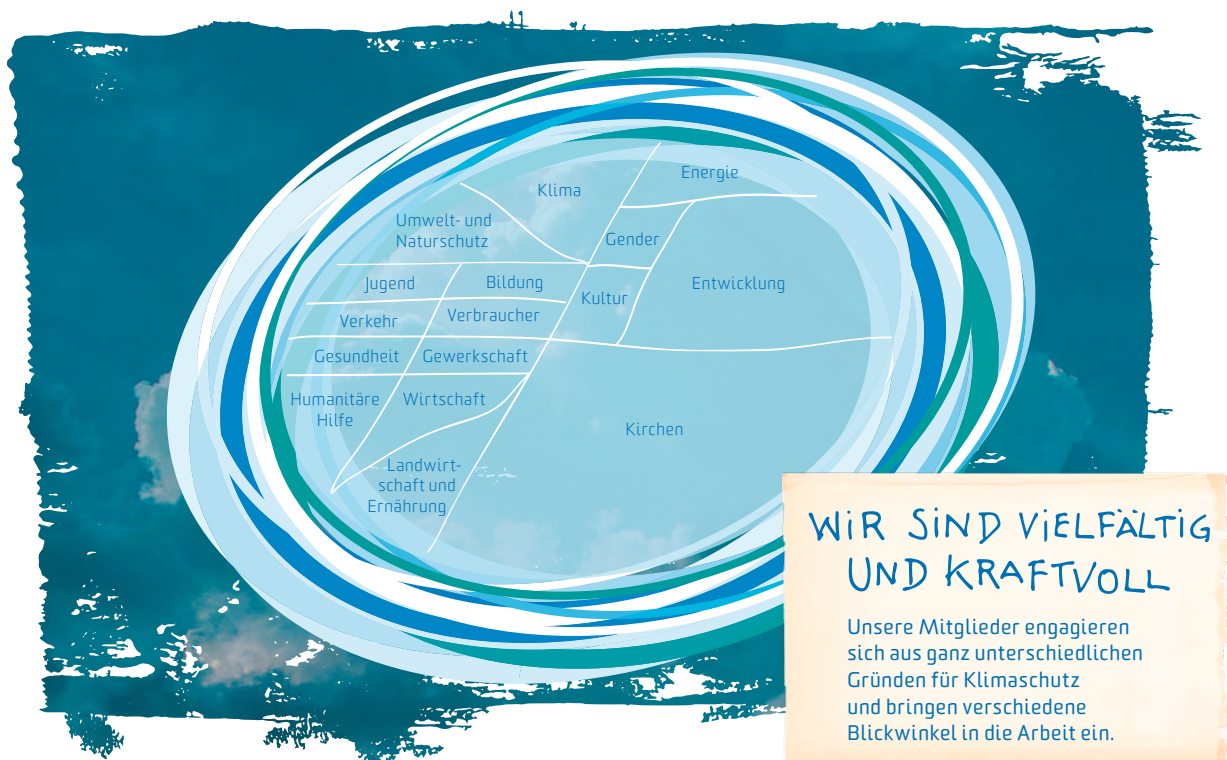
Zusammen werden wir immer stärker zu einem **gesellschaftlich relevanten Akteur**. Wir haben erfolgreiche Formate entwickelt und kennen wirksame Hebel, mit denen wir unsere Ziele erreichen können. Veränderte politische Situationen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und andere Akteure machen es notwendig, dass wir uns strategisch ausrichten und weiterentwickeln. Wir wissen, dass es in einer Welt mit vielseitigen Herausforderungen wichtig ist zu **fokussieren** und **Energien zu bündeln, um unsere Ziele zu erreichen**. Wir wissen aber auch, dass wir **agil bleiben müssen** und uns flexibel, achtsam, schnell und proaktiv auf Veränderungen einstellen müssen.

Wir sind bereit uns neuen Entwicklungen und Herausforderungen zu stellen, die uns in den Jahren 2019 bis 2022 erwarten. Durch unsere positive Energie treiben wir den Klimaschutz voran.

Wer wir sind

Organisationen und Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft haben sich unserem Bündnis angeschlossen: Kirchen, Entwicklungs- und Humanitäre Organisationen, Gewerkschaften, Klima-, Umwelt- und Naturschutzorganisationen,

Jugend- und Verbraucherschutzverbände sowie Organisationen aus den Bereichen Jugend, Kultur, Bildung, Gender, Landwirtschaft, Verkehr, Energie und Wirtschaft. Die Mitglieder wählen bis zu zehn Personen aus ihren Reihen in den Sprecher*innenrat.



Klima-Allianz Deutschland: Menge der Mitgliedsorganisationen nach Bereichen

Wir sind mit positiver Energie auf Kurs

In den vergangenen Jahren ist die **Klima-Allianz Deutschland stärker und präsenter geworden**. Wir bringen unsere gemeinsamen Positionierungen verstärkt in den politischen Diskurs ein und sprechen vermehrt mit politisch relevanten Akteuren. Unsere Kohle-Kampagne kann zahlreiche Erfolge verbuchen. Und wir erreichen eine interessierte Öffentlichkeit mit gut besuchten Veranstaltungen wie den Berliner Klimagesprächen. An diesem Kurs möchten wir in den kommenden Jahren festhalten. Die Kontakte in die Politik werden wir noch stärker ausbauen. Dabei hilft uns die positive Energie all unserer Mitglieder – ob sie neu im Bündnis sind oder schon seit der Gründung mitmachen.

Wir sind viele und vielfältig

Mit unseren **vielen und vielfältigen Organisationen** wollen wir gemeinsam Blockaden in der Klimapolitik überwinden. Wir bringen Menschen aus unterschiedlichen Kreisen zu gemeinsamen Aktionen zusammen und machen damit deutlich, dass ambitionierter Klimaschutz **ein Anliegen aus der Mitte der Gesellschaft** ist.

WIR KNÜPFEN VERBINDUNGEN

Wir koordinieren und bündeln die Arbeit unserer Mitglieder und vertreten ihre Interessen gegenüber der Politik. So wirken wir nach innen und außen.



Wir gestalten Debatten

Die hohen und vielfältigen Kompetenzen unserer Mitglieder werden durch die gute Koordinierung der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Sprecher*innenrat effektiv in den politischen Diskurs eingebracht. Strukturierte politische Arbeit und gut vorbereitete Termine helfen uns bei unserer Zielgruppe Gehör zu finden. Durch das Projekt zum Klimaschutzplan 2050 greifen wir viele Themen auf, zu denen wir in der Geschäftsstelle bislang nicht oder wenig gearbeitet haben, die unseren Mitgliedern aber wichtig sind (wie zum Beispiel Landwirtschaft, Verkehr, Finanzen und Industrie). Welche anderen Themen wir schwerpunktmäßig bearbeiten werden und wann, wird sich aus den politischen Entwicklungen der nächsten Jahre ergeben. Gemeinsame Positionierungen stärken die Organisationen, das Bündnis und nicht zuletzt unsere Anliegen. Durch diese Vernetzung tragen wir die Expertise einer Organisation in die anderen weiter. So können unsere Mitglieder ihre Positionen leichter verbreiten und ihre Argumente schärfen.

Wir wollen unsere Vielfalt noch stärker nutzen und sichtbar machen

Durch Formate wie unseren **Newsletter, Webinare von Mitgliedern für Mitglieder, Publikationen, hilfreiche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit** und nicht zuletzt durch die Umsetzung kreativer Ideen können wir die Positionen und Aktivitäten der Mitglieder gut kommunizieren. Auch durch regionale Treffen vernetzen wir uns und koordinieren unsere Arbeit zum Klimaschutz. Dieses Potential wollen wir in den kommenden Jahren verstärkt nutzen.

Politische Situation 2018

In ihrem Koalitionsvertrag haben Union und SPD sowohl ein **Klimaschutzgesetz beschlossen** als auch die Einsetzung einer Kommission, die noch 2018 über den **Kohleausstieg und Strukturwandel** entscheiden soll. Außerdem soll es je eine Kommission für die Bereiche **Verkehr** und **Gebäude** geben.

Dennoch ist derzeit unklar, in welche Richtung die politische Debatte in der Klima- und Energiepolitik führen wird. Das Pariser Klimaabkommen sowie die nationalen und europäischen Klimaziele geben einen Rahmen für die Zielerreichung vor. Allerdings wird Deutschland aufgrund fehlender Aktivitäten in den vergangenen Jahren das selbstgesteckte Minderungsziel für den Treibhausgasausstoß für 2020 nicht erreichen. Auch die für Deutschland verpflichtenden europäischen Ziele im Rahmen des Effort Sharing werden voraussichtlich verfehlt. Zudem ist nicht absehbar, ob Deutschland wieder zu einem Treiber der europäischen Klima- und Energiepolitik wird. Die Dringlichkeit für eine transformative Politik in den nächsten Jahren wurde durch die Rekordhitze und Dürre im Sommer 2018 deutlich.

Das zeigt, wie wichtig es ist, jetzt Maßnahmen zu ergreifen, um den nationalen Treibhausgasausstoß so schnell wie möglich zu senken. Mit dem **Klimaschutzplan 2050** hat die Bundesregierung im November 2016 einen Plan zur Reduzierung ihrer Emissionen um bis zu 95 Prozent bis 2050 verabschiedet. Deutschland hat im Pariser Abkommen völkerrechtlich verbindlich zugesagt seinen Anteil zu leisten, um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2° C, wenn möglich 1,5° C zu begrenzen. Insgesamt dürfen wir daher nicht mehr Treibhausgase ausstoßen als mit diesem Budget vereinbar. Für Industrieländer bedeutet das, dass Mitte des Jahrhunderts Treibhausgasneutralität erreicht sein muss. Der Klimaschutzplan 2050 ist ein guter Ausgangspunkt für die verschiedenen Sektoren, um Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen zu entwickeln. Auch das **Aktionsprogramm Klimaschutz 2020** mit den Veranstaltungen zum Aktionsbündnis Klimaschutz ist ein wichtiger Prozess, in dem Maßnahmen diskutiert werden.

Als Klima-Allianz Deutschland werden wir die nationalen Prozesse begleiten, die die Einhaltung der Temperatur-Limits aus dem Pariser Abkommen ermöglichen können: Ein **Klimaschutzgesetz**, den **Kohleausstieg**, das **Aktionsprogramm Klimaschutz 2020** und die Entwicklung von **Maßnahmen für den Klimaschutzplan 2050**.

Vision und Leitbild

DAS MACHT
UNS AUS



VISION

Wir leben in einer nachhaltigen Gesellschaft, die klimafreundlich und sozial gerecht ist.

LEITBILD

Die Klima-Allianz Deutschland ist ein breites, überparteiliches Bündnis, das durch seine Akteursvielfalt viele unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen für den Klimaschutz aktiviert.

- Die Klima-Allianz Deutschland stellt eine Plattform für Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Mitgliedsorganisationen zu klima- und energiepolitischen Themen bereit.
- Die Klima-Allianz Deutschland bringt Klimaschutz auf die politische Agenda und gestaltet die energiepolitischen Rahmenbedingungen mit.
- Die Klima-Allianz Deutschland setzt Klimaschutz innerhalb ihrer Organisationen praktisch um.

Wir treten für ein demokratisches und weltoffenes Deutschland und eine entsprechende europäische Wertegemeinschaft ein und fühlen uns den universellen Menschenrechten verpflichtet.

So kommen wir voran

Unsere Leitideen beschreiben, wie wir unsere Ziele mit den verfügbaren Ressourcen erreichen wollen. Diese Leitideen geben uns **Orientierung, Schwung und Motivation für den Weg** und helfen, im Tagesgeschäft **Prioritäten** zu setzen.

Unsere Leitideen:

- Wir bündeln die Aktivitäten und Interessen unserer Mitglieder. So wirken wir sowohl nach innen als auch nach außen.
- Wir unterstützen unsere Mitglieder bei ihrer Arbeit zum Klimaschutz, ermöglichen Kooperationen und bringen die Ergebnisse an Medien und Öffentlichkeit.
- Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder gegenüber politischen Entscheider*innen. Gemeinsam beraten und befähigen wir die Mitglieder, ihre klimapolitischen Erwartungen in politische Forderungen zu übertragen.
- Die Mitglieder wirken ihrerseits auf politische Entscheider*innen, Medien und Öffentlichkeit auch unabhängig von der Klima-Allianz Deutschland ein.

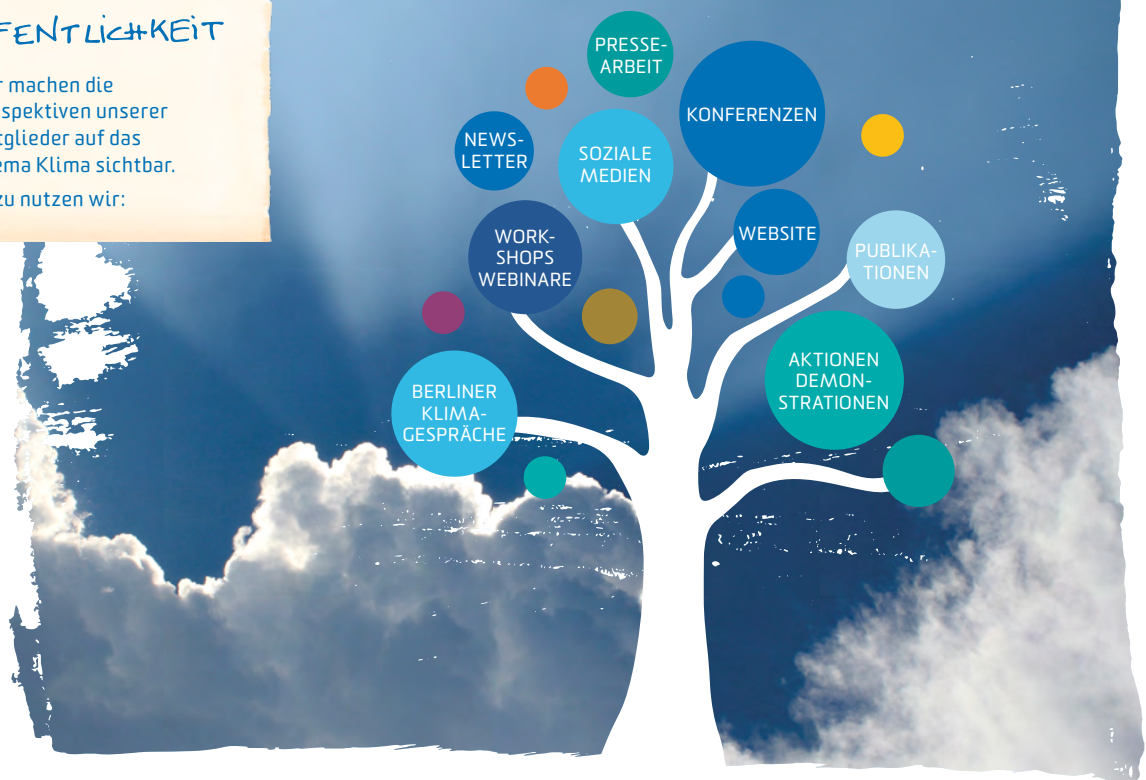
Unsere Formate:

- Wir machen die klimapolitischen Aktivitäten und Kapazitäten unserer Mitglieder sichtbar. Durch ein **Mapping der Mitglieder und eine Landkarte auf der Internetseite** stellen wir dar, welche Mitglieder sich wie und wo in die Arbeit der Klima-Allianz Deutschland einbringen. So können nicht zuletzt auch unsere Mitglieder sich übereinander informieren und voneinander profitieren. Wir stärken die interne Vernetzung und den Aufbau von Kapazitäten zur Klima- und Energiepolitik über **Mailings und Gespräche, Webinare, Trainings und Workshops, Plenen, Sitzungen und andere Beteiligungsprozesse**.
- Wir bieten unseren Mitgliedern an, ihre Gremien und Aktiven über den aktuellen Stand **klimawissenschaftlicher und -politischer Debatten** zu informieren. Daraus entwickeln wir gemeinsam Handlungsmöglichkeiten.
- Wir **koordinieren Arbeitsgruppen** (Kohlerunde, Klimaschutzplan 2050, Weltklimakonferenz COP, Bundestagswahl) zivilgesellschaftlicher Akteure.

- Wir entwickeln **gemeinsame Positionen** und veröffentlichen Positionspapiere.
- Gemeinsam mit unseren Mitgliedern tragen wir unsere Forderungen durch **Briefe und politische Gespräche** an Politiker*innen, relevante Ministerien und andere Entscheider*innen heran.
- Wir führen **öffentliche Veranstaltungen** durch (Berliner Klimagespräche, Konferenzen, Podiumsdiskussionen, Deutscher Klimatag, Veranstaltungen auf Regionalebene).
- Wir führen **Kampagnen** (z. B. Kohlekampagne) und **öffentlich wirksame Aktionen** durch.
- Wir **kommunizieren** über **Pressemitteilungen, Soziale Medien, Internetseite und Newsletter** über klima- und energiepolitische Themen.

WIR SCHAFFEN ÖFFENTLICHKEIT

Wir machen die
Perspektiven unserer
Mitglieder auf das
Thema Klima sichtbar.
Dazu nutzen wir:



Das ist uns wichtig

Um unsere Arbeit noch effizienter zu gestalten, wollen wir unsere Kapazitäten und Kompetenzen für die politische Arbeit auf regionaler und nationaler Ebene stärken.

Unser übergeordnetes Ziel ist, die **Temperatur-Limits aus dem Pariser Klimaabkommen einzuhalten**. Diese orientieren sich an wissenschaftlich basierten Budgets um einen unkontrollierbaren Klimawandel aufzuhalten und die **Folgen für Mensch und Umwelt einzudämmen**. Daraus ergeben sich folgende **politische Ziele**, für die wir uns einsetzen:



Damit Deutschland sein Klimaschutzziel, den CO₂-Ausstoß um 40 Prozent gegenüber 1990 zu verringern, so schnell wie möglich erreichen kann, brauchen wir umgehend ein **Klimaschutz-Sofortprogramm**.



Für das Jahr 2019 hat die Bundesregierung ein **Klimaschutzgesetz** angekündigt. Darin muss sie einen verbindlichen Reduktionspfad entlang von ambitionierten Sektorzielen und eine Reduktion des Treibhausgasausstoßes von mindestens 95 Prozent bis 2050 zu erreichen. Damit leistet Deutschland einen fairen Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele.



Die Bundesregierung muss umgehend einen **gesetzlich verankerten Kohle-ausstieg** auf Grundlage der Klimaziele von Paris auf den Weg bringen. Dieser soll wissenschaftsbasiert auf Grundlage der Klimaziele von Paris erfolgen. Mit Blick auf das Klimaziel 2020 muss schon kurzfristig die Hälfte der Kohlekraftwerke vom Netz.



Der Ausbau der **erneuerbaren Energien** muss deutlich verstärkt werden, anstatt ihn, wie bei den letzten EEG-Reformen geschehen, drastisch zu bremsen.



Die **Energiewende muss konsequent, sozial gerecht und natur-verträglich**, sowie im Sinne des globalen Gemeinwohls gestaltet werden.



Deutschland muss endlich die Selbstverpflichtung der G7-Staaten umsetzen, sämtliche **klima- und umweltschädlichen Subventionen** schrittweise bis 2025 abzuschaffen.



CO₂ braucht einen Preis, damit sich Klimaschutz für Menschen und Unternehmen auch wirtschaftlich lohnt.



Energieeinsparung und Energieeffizienz müssen zu einer tragenden Säule der Energiewende werden.



Im **Gebäudesektor** fällt über ein Drittel der Endenergienutzung an. Um das Klimaziel von mindestens 95 Prozent Treibhausgasminderung bis 2050 zu erreichen, brauchen wir einen vollständig **klimaneutralen Gebäudebestand**.



Die Sektoren **Industrie** und **Gewerbe, Handel, Dienstleistungen** (GHD, ohne Wärme) sind für mehr als ein Viertel des Treibhausgasausstoßes verantwortlich. Bis zum Jahr 2050 müssen beide Sektoren nahezu treibhausgasneutral werden.



Wir brauchen eine **ökologische Verkehrswende**, in der alle Antriebe spätestens im Jahr 2050 ohne fossile Brennstoffe auskommen.



Die **Landwirtschaft muss bis 2050 klimaneutral** sein. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen bereits heute erhebliche Maßnahmen eingeleitet werden, vor allem die Reduktion der Tierbestände und ein Stopp der Überdüngung unserer Böden. Darüber hinaus setzen wir uns für eine Reduktion des Konsums tierischer Produkte sowie die Halbierung der Lebensmittelverluste bis 2030 ein.



Die Klima-Allianz Deutschland fordert einen **Kulturwandel für nachhaltigen Klimaschutz** in der Gesellschaft. Eine transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung muss in allen formalen, non-formalen und informellen Bildungssystemen strukturell verankert und finanziell abgesichert werden.



Die Bundesregierung muss sich für die **Erhöhung der Klimaschutzziele der EU** einsetzen. Um das Pariser Abkommen in der EU angemessen umzusetzen, ist es geboten, die EU-Klimaschutzziele von 20 auf 30 Prozent bis 2020 und von mindestens 40 auf mindestens 55 Prozent bis 2030 (jeweils gegenüber 1990) anzuheben.



Entsprechend der Agenda 2030 muss die Bundesregierung die **globalen Nachhaltigkeitsziele** sowie das **Pariser Klimaabkommen konkretisieren und ambitioniert umsetzen**.



Klimaschutz ist auch eine Frage der **Geschlechtergerechtigkeit**. So sind Frauen häufig stärker betroffen und spielen bei vielen Lösungsstrategien eine hervorgehobene Rolle.

*Unsere 15 Forderungen
sind ausführlicher erläutert
in ‚Endlich handeln –
Klimaschutzversprechen
national umsetzen‘.*



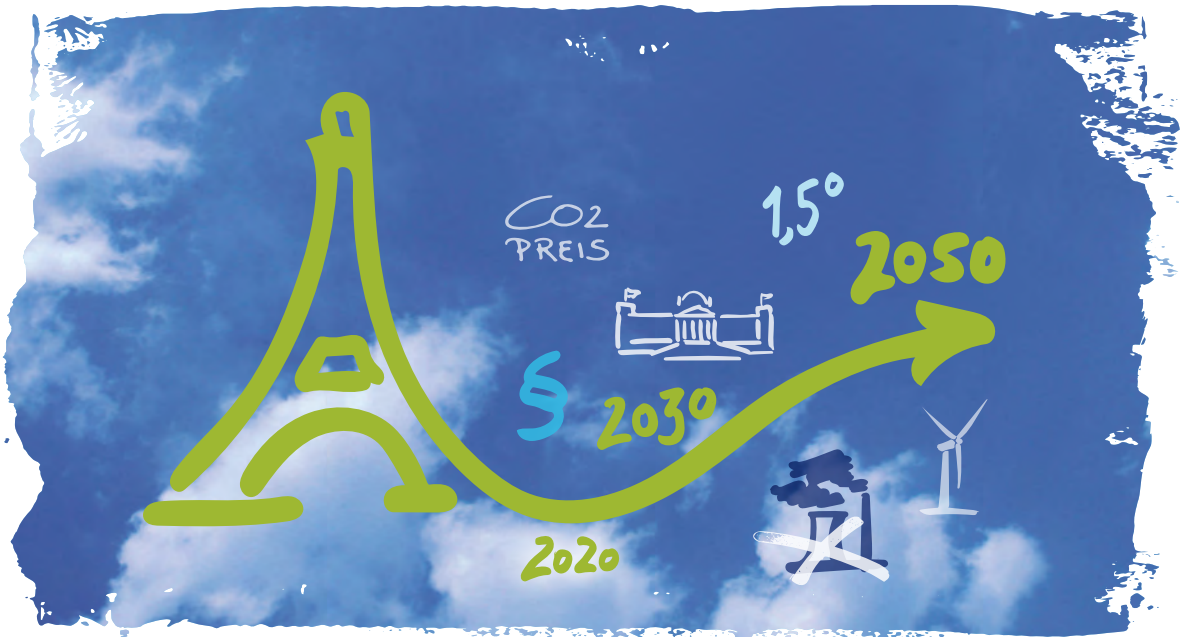
Unsere Teilstrategien

1. Nationale Klimapolitik

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens in Deutschland. Das bedeutet für uns in erster Linie darauf hinzuwirken, dass die Bundesregierung ihre langfristigen Klimaziele an die Beschlüsse von Paris anpasst und eine **Zielerhöhung** von derzeit noch 80 bis 95 Prozent Treibhausgasreduktion auf **mindestens 95 Prozent bis zum Jahr 2050** vornimmt. Die deutschen Klimaziele müssen aber nicht nur angehoben, sondern auch rechtlich verankert werden. Wir fordern daher die Verabschiedung eines **Klimaschutzgesetzes** für Deutschland und einen verbindlichen, mit den Pariser Klimazielen vereinbaren Reduktionspfad für die verschiedenen Sektoren für die Jahre 2030, 2040 und 2050. Um diese Ziele zu erreichen, nutzen wir die Stärke unseres Bündnisses und stellen uns inhaltlich breiter auf. Wir koordinieren Arbeitsgruppen zu allen klimarelevanten Sektoren (Energiewirtschaft, Gebäude, Industrie, Verkehr und Landwirtschaft) und fordern gemeinsam von der Bundesregierung, jetzt die richtigen Weichen zu stellen. Wir nutzen **internationale Ereignisse** wie die Veröffentlichung von Berichten des Weltklimarats und die Weltklimakonferenzen dazu, gemeinsam den öffentlichen Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen und Deutschland auf Klimakurs zu bringen.

2. Kohle

Wir setzen uns dafür ein, dass die Bundesregierung bis spätestens 2019 einen gesetzlich verankerten sozialverträglichen Kohleausstieg entlang der Pariser Klimaziele auf den Weg bringt. Die Hälfte der Kraftwerke – insbesondere die ältesten und dreckigsten Braunkohle- und Steinkohlekraftwerke – muss kurzfristig vom Netz. Den Strukturwandel in den Braunkohleregionen gilt es aktiv zu gestalten und finanziell abzusichern. Die Kommission „Strukturwandel, Wachstum und Beschäftigung“ **sollte 2018** einen **Fahrplan für einen Kohleausstieg** unter Berücksichtigung von Arbeitnehmer*innen und Regionen vereinbaren und **Vereinbarungen über Kraftwerksstilllegungen vor 2020** sowie Maßnahmen für die **Strukturentwicklung** und den Aufbau neuer Perspektiven getroffen haben. Daran anschließend arbeiten wir darauf hin, dass die Bundesregierung **2019** einen **Kohleausstieg beschließt und gesetzlich verankert**. Ein **Strukturwandelfonds** soll dabei helfen, wegfallende **Arbeitsplätze sozial abzufedern** und geeignete Maßnahmen für die regionale Entwicklung durchzuführen. Die Tagebaue müssen entsprechend der Klimaziele verkleinert werden. Dadurch können viele Menschen vor einer Umsiedlung bewahrt werden und in ihren Dörfern bleiben.



3. EU und Internationale Klimapolitik

Mit unserer Arbeit im Bereich der europäischen und internationalen Klimapolitik machen wir uns dafür stark, dass sich die Bundesregierung aktiv für die **Erhöhung der EU-Klimaschutzziele** einsetzt. Ziel ist, das **Pariser Abkommen in der EU angemessen umzusetzen**. Um das zu erreichen, müssen die EU-Klimaschutzziele von 20 auf 30 Prozent bis 2020 und von mindestens 40 auf mindestens 55 Prozent bis 2030 (jeweils gegenüber 1990) angehoben werden. Das EU-Klimaziel für 2050 sollte auf mindestens 95 Prozent angehoben werden. Ebenfalls brauchen wir verbindliche Ziele für **Energieeffizienz** und den **Ausbau der erneuerbaren Energien**. Auf internationaler Ebene fordern wir, dass die Bundesregierung **Klimaschäden und klimabedingte**

Migration adressiert, Leitplanken für erhöhte Klimaschutzambition festlegt und Klimafinanzierung für Anpassung und Klimaschutz sicherstellt. Um die **deutsch-französische Zusammenarbeit** zu stärken, kooperieren wir mit französischen Nichtregierungsorganisationen. Wir nutzen den G7-Gipfel 2019 in Frankreich und die EU-Wahl 2019, um die Themen CO₂-Bepreisung und Ambitionssteigerung auf die europäische Agenda zu setzen. Um den Druck auf internationaler Ebene zu erhöhen, nutzen wir die Diskussionen um Berichte des Weltklimarats. Zudem bringen wir die **interreligiöse und interkulturelle Vernetzung** weiter voran. So wollen wir zur klimapolitischen Ambitionssteigerung beitragen und den Weg in eine nachhaltige Gesellschaft bereiten.

4. Institutionell und Kommunikation

Institutionell

Mit unseren mehr als 120 Mitgliedsorganisationen machen wir deutlich, dass Klimaschutz ein Anliegen aus der Mitte der Gesellschaft ist und von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis getragen wird. Unsere Mitglieder gestalten die inhaltliche Ausrichtung und weitere Entwicklung des Bündnisses mit. Wir tragen Verantwortung für die Umsetzung und Kommunikation der Ziele der Klima-Allianz Deutschland und setzen Klimaschutz in unseren eigenen Organisationen um.

Durch stärkere Zusammenarbeit und einen verbesserten Erfahrungsaustausch wollen wir das Thema Klimaschutz auf die politische Agenda setzen.

- Wir sprechen Organisationen an, sich unserem Bündnis anzuschließen, um die Wirkung der Klima-Allianz Deutschland durch neue Mitglieder gezielt zu stärken.
- Wir verbessern die Vernetzung der Mitglieder, auch in den Regionen, erzeugen Synergieeffekte und führen regionale Veranstaltungen durch.
- Wir stärken und verbessern die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, die ähnliche Ziele verfolgen, und erhöhen damit die Synergieeffekte.
- Wir konsolidieren die Arbeit der Geschäftsstelle und bauen die Kapazitäten für die politische Arbeit weiter aus.

Kommunikation


Unsere übergeordneten Kommunikationsziele sind erstens die **Vermittlung unserer Themen und Positionen** (siehe politische Teilstrategien). Wir beziehen uns dabei auf das Pariser Klimaabkommen als Rahmen der weltweiten Klimapolitik und begleiten Deutschlands Klimapolitik konstruktiv und kritisch. Zweitens möchten wir, dass die Klima-Allianz Deutschland als breites Bündnis öffentlich mehr wahrgenommen wird.

Die Perspektiven unserer Mitglieder auf das Thema Klima sollen stets nach außen sichtbar sein. Dafür nutzen wir klassische Pressearbeit, die sozialen Medien, unsere Website, unseren Newsletter und Publikationen.

Wir organisieren und unterstützen Demonstrationen und andere Aktionen unserer Mitglieder. Um Kompetenzen im Kommunikationsbereich auszubauen und unsere Mitglieder zu vernetzen, bieten wir Workshops und Webinare an.

- Durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **halten wir unsere Themen kontinuierlich auf der politischen Agenda**. Wir entwickeln Schlagkraft durch mittel- bis langfristige Vorbereitung größerer Events und Publikationen. Große politische Ereignisse nutzen wir als Chance, um unsere gemeinsamen Themen und die Anliegen unserer Mitgliedsorganisationen stärker nach außen zu tragen. So bauen wir Druck auf, um die politischen Rahmenbedingungen mitzugestalten. Wir kommunizieren verständlich, bauen Brücken und stellen das Positive in den Vordergrund.

- In unserer eigenen öffentlichen Kommunikation machen wir deutlich, dass die Klima-Allianz Deutschland ein **vielfältiges Bündnis** ist. Die vielfältige Expertise unserer Mitglieder ist unsere Stärke.
- **Wir bringen unsere Mitglieder zum Klingen**, indem wir sie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beraten. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Bewerbung ihrer Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern entwickeln wir öffentlichkeitswirksame Formate, die Klimaschutz mit den Themen der Mitglieder verbinden. Indem wir unseren Mitgliedern hilfreiche Informationen zukommen lassen und Kontakte vermitteln, regen wir eigene Pressearbeit der Mitglieder an.
- Wir unterstützen unsere **Mitglieder** in den **Sozialen Medien**: Wir teilen und retweeten Posts von Mitgliedern, die einen Bezug zu Klimaschutz haben und machen auf Veranstaltungen unserer Mitglieder aufmerksam.
- Wir entwickeln **Aktionsideen** und bieten Formate an, die Klimaschutz und persönliche **Geschichten** mit klimapolitischen Forderungen verbinden. Wir bauen **persönliche Kontakte zu neuen Journalist*innen** auf und verstetigen bestehende Kontakte. Wir vermitteln der Presse Kontakte unserer Mitglieder und geben Hinweise, um Berichterstattung anzuregen.
- Wir nutzen **Website** und **Newsletter** und entwickeln diese weiter, um Themen unserer Mitglieder zu kommunizieren.
- Wir bieten Workshops rund um die Themen Pressearbeit, Soziale Medien und Klimakommunikation an. So fördern wir den **Kompetenzaufbau** im Team und in unseren Mitgliedsorganisationen sowie die **Vernetzung** der Kommunikationsfachleute unserer Mitglieder.



WIR SIND IN BEWEGUNG

Wir sind bereit für
Entwicklungen, die uns
in den kommenden
Jahren erwarten. Durch
positive Energie treiben
wir den Klimaschutz
voran.

*Unser Dank gilt den Mitgliedern und den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle der Klima-Allianz Deutschland.
Gemeinsam haben wir mit Unterstützung durch (r)evolutionäre Ideen und zahlreiche Impulse Dritter diese
Strategie entwickelt. Wir freuen uns auf die Umsetzung der gemeinsamen Ziele!*



Impressum

Herausgeber

Klima-Allianz Deutschland
V.i.S.d.P.: Dr. Christiane Averbeck
Invalidenstr. 35
10115 Berlin
Tel.: 030.780 89 95-10
info@klima-allianz.de

Mit Unterstützung von (r)evolutionäre ideen
www.revolutionäre-ideen.de

Die Klima-Allianz Deutschland ist das breite gesellschaftliche Bündnis für den Klimaschutz. Mit mehr als 120 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Verbraucherschutz, Jugend und Gewerkschaften setzt sie sich für eine ambitionierte Klimapolitik und eine erfolgreiche Energiewende auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein. Ihre Mitgliedsorganisationen repräsentieren zusammen rund 25 Millionen Menschen. Weitere Informationen zur Arbeit der Klima-Allianz Deutschland finden sich unter www.klima-allianz.de, www.facebook.com/klimaallianz, [twitter @klima_allianz](https://twitter.com/klima_allianz)

Januar 2019

© Fotos/Bilder: simon-matzinger/unsplash, nathan-dumlao/unsplash, pixabay, Nikolai Grigoriev/123rf, Scott Betts/123rf, Roller Textures by Tom Chalky, cgtextures, Bert Odenthal

Gestaltung: Odenthal Design

Die Mitgliedsorganisationen der Klima-Allianz Deutschland:



Stand: Dezember 2018